

## SCHWEIZER LITERATURPREIS FÜR ASA HENDRY

Theatertext «archiv» ausgezeichnet

Den Schweizer Literaturpreis 2026 erhält Asa Hendry (\*1999) aus der Val Lumnezia für den Theatertext «archiv», erschienen bei Chasa Editura Rumantscha. In vierzehn Bildern folgt der Text einem Ich-Erzähler, der eine Sprache für die traumatische Geschichte des Vaters sucht. Durch genaues Beobach-

ten gelingt dem Sohn, der zum «Archiv» des Vaters geworden ist, die Körpersprache des Vaters in Wiederholung und Zwischenraum zu dekodieren. Das Unsagbare wird fassbar. Der Text appelliert in seiner konzentrierten, repetitiven Form dazu, transgenerationale Traumata zu benennen.

Hendry lebt in Giessen und in Graubünden, hat in Bern Theaterwissenschaft und Gender Studies studiert und in Giessen einen Bachelor in Angewandter Theaterwissenschaft abgeschlossen. Hendrys Arbeit bewegt sich an den Schnittstellen von Bergregionen, Queerness und 3D-Animation.

## GIACOMETTI ZIERT NEUE SCHWEIZER BRIEFMARKE

Post ehrt den Bergeller Künstler zum 125. Geburtstag und 60. Todestag

Die Schweizerische Post widmete Alberto Giacometti (1901–1966) eine neue Briefmarke. Sie erschien am 5. März 2026 und zeigt das ikonische Werk «L'Homme qui marche I» von 1960 – eine der berühmtesten Skulpturen des 20. Jahrhunderts. Das Format der Marke ist ungewöhnlich: Mit 20×44 mm im Hochformat greift es Giacomettis charakteristische, langgestreckte Figuren auf.

Das Projekt entstand in Zusammenarbeit mit der Engadiner Kuratorin Carolin A. Geist. Ihr Anliegen: Kunst und Kultur nicht nur einem Fachpublikum zugänglich zu machen, sondern im Alltag sichtbar. Wie schon die 100-Franken-Note der achten Banknotenserie (1995) soll auch die Briefmarke den Bergeller Künstler im kollektiven Gedächtnis verankern.

Alberto Giacometti wurde 1901 in Borgonovo im Bergell geboren. Er entwickelte in Paris eine künstlerische Sprache mit fragilen, aufragenden Figuren, die das Menschenbild des 20. Jahrhunderts prägten. Das Kunsthaus Zürich beherbergt die weltweit bedeutendste museale Sammlung seiner Werke und zeigt sie seit dem 6. Februar 2026 in einer neu konzipierten Präsentation im Chipferfield-Bau.



Alberto Giacometti 1901–1966



[shop.post.ch/de/giacometti](http://shop.post.ch/de/giacometti)

↑ Alberto Giacomettis Briefmarke. (Bilder: Die Schweizerische Post)

## BÜNDNER LITERATURPREIS FÜR BEGOÑA FEIJOO FARIÑA

Schriftstellerin aus Poschiavo erhält Auszeichnung

Der Bündner Literaturpreis 2026 geht an Begoña Feijoo Fariña aus Poschiavo. Die Schriftstellerin und Kulturschaffende erhält die Auszeichnung für ihren Roman «Come onde di passaggio», erschienen 2025 im Gabriele Capelli Editore. Feijoo Fariña wurde 1977 in Spanien geboren und lebt seit über 30 Jahren in der Schweiz. Sie hat bisher vier Romane veröffentlicht, gründete die Theatergruppe in AuDita mit und leitet das Festival für zeitgenössisches Theater I Monologanti. Die Preisverleihung findet am Donnerstag, 18. Juni um 18 Uhr in der Casa Torre in Poschiavo statt.



Küchen. Möbel.  
Bäder. Betten.  
Türen.

TM Schreinerei AG  
Nislas, 7432 Zillis  
[www.bergschreiner.ch](http://www.bergschreiner.ch)